

**Rechtsfälle**

zum Studium der

**Civilprozessordnung**

in ihrer neuen Fassung

von

**Karl Schneider,**

Landgerichtsrat in Kassel.

ca. 8 Bogen. 8°. Kart 2 M.

== In Rechnung 25% und 13/12; gegen bar 33 1/3% und 9/8. ==

Allgemeine deutsche

**Wechselordnung**

nebst dem

**Wechselstempelsteuergesetz.**

Textausgabe mit Einleitung, Formularien und erläuternden Anmerkungen herausgegeben

von

**Dr. Karl Gareis,**

Beh. Justizrat und ordentlicher Professor der Rechte zu Königsberg i./Pr.

**Zweite umgearbeitete Auflage.**

ca. 10 Bogen. Kl. 8°. In rotem Leinwandband 1 M 40 J.

== In Rechnung 25%; gegen bar 33 1/3% und 9/8. ==

Bestellungen hierauf bitten wir, soweit sie nicht bereits in Folge unseres Rundschreibens gemacht wurden, uns umgehend auf beigefügten Verlangzetteln zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

München, Mitte April 1899.

**C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung**  
Oskar Beck.

**Verlag von L. Schwann in Düsseldorf.**

(Z)[18077] In Kürze erscheinen in meinem Verlage:

**Sing-Tabellen.**

Sechs Wandtafeln

zur Veranschaulichung und Uebung beim Unterricht im Singen nach Noten.

Von **Jacob Jacobi**, Lehrer in Wiesbaden.

Blattgrösse 100x125 cm.

Preise: Auf starkem Papier, gefalzt in Mappe, 8 M ord., 6 M netto.

Auf Leinenpapier gedruckt 14 M ord., 10 M 50 netto. (Nur fest.)

Vorstufen und Ergänzungen zu diesen Sing-Tabellen:

„Liederbuch für Schule und Haus“ von **Jacob Jacobi**. 7. Aufl. Preis geh. \*40 J ord.

„Der Gesangunterricht in Volks- und Mittelschulen.“ Anleitung für Seminaristen

und Lehrer nach den Vorschriften der Allgemeinen Bestimmungen und deren Ergänzungen.

Von **Jacob Jacobi**. Preis geheftet \*1 M 50 J ord.

Die Jacobischen Sing-Tabellen geben dem Gesanglehrer, gleichviel, welche Methode er anwenden will, in ihrer verschiedenartigen Verwendbarkeit ein ausserordentlich reichhaltiges und zweckdienliches Uebungsmaterial an die Hand. Sie sind für den Gebrauch in den einfachsten Schulverhältnissen sowohl als auch in mehrgliedrigeren und höheren Schulen gleich gut geeignet. Die Aufmerksamkeit der Kinder wird durch die Jacobische Methode in hohem Grade gefesselt und der Gebrauch der Sing-Tabellen beim Unterricht durch grossen, klaren Druck, der die Noten auch in sehr grossen Klassenzimmern überall deutlich erkennen lässt, sehr erleichtert.

Ihren Bedarf bitte mir auf dem beigegebenen Verlangzettel mitzuteilen.

Prospekte stelle ich Ihnen unberechnet zur Verfügung.

Düsseldorf, 15. April 1899.

**L. Schwann.**

**Nur einmal hier angezeigt.**

(Z)[18303]

In Kürze gelangt als Novität zur Ver-  
sendung:

**Kühn's botanischer**

**Taschenbilderbogen**

für den

**Spaziergang.**

110 farbige Abbildungen der ver-  
breitetsten und bemerkenswertesten  
Gewächse **Deutschlands.**

3 Tafeln in Leporelloart kart. 40 J ord.,  
in Rechnung 25%, bar mit 33 1/3% und  
11/10 Exemplare.

Dieses Büchlein enthält drei Gruppen von  
Abbildungen — **Bäume u. Sträucher** —  
**Kräuter** — **essbare und giftige Pilze**  
— in naturgetreuer Wiedergabe. Besonders  
berücksichtigt sind die heilkräftigen und giftigen  
Gewächse. Gross ist die Unkenntnis in weiten  
Kreisen über die Gewächse unserer Fluren  
und Waldungen, weil es bisher an einem ge-  
eigneten, dabei billigen Anschauungsmittel  
fehlte. Wie oft kommt es vor, dass der Laie  
in die Lage gelangt, z. B. den Unterschied  
vom essbaren Champignon und ihm ähnlichen,  
aber giftigen Pilzen nicht herausfinden zu  
können und Unglücksfälle infolge Genusses der-  
selben sofort eintreten. Alle Reproduktionen  
sind in sauberer Ausstattung nach Farben ge-  
ordnet, so dass durch rasches Nachschlagen der  
Vergleich ermöglicht werden kann.

Dieses Handbüchlein, das sich leicht in  
der Brusttasche bergen lässt, soll, kurz gesagt,  
für **jedermann**, der Wald und Flur be-  
tritt, ein praktischer Ratgeber sein.

**Käufer sind alle Naturfreunde.**

Durch reihenweises Auslegen im  
Schaufenster verkauft sich

**Kühn's**

**botanischer Taschen-Bilderbogen**

spielend.

In Kommission liefern mässig und nur  
an solche Firmen, welche alte Rechnung re-  
guliert haben.

Bestellzettel liegt bei. Bitten umgehend  
zu verlangen.

Hochachtung

Leipzig, Mitte April 1899.

**Verlags-Institut**

Richard Kühn.